

lichen Scheibenschießen gezahlt. Die gleichen Summen zahlten die Kämmereien von Kneiphof und Löbenicht zu gleichem Zwecke.

10. Kleider-Gelder und Livrée. Sie wurden den rathhäuslichen Dienern gezahlt.

Zu cap. XIII. Hierin stecken die im § 36 Tit. III des Regl. zu Geschenken und Almosen bewilligten 100 fl. poln. oder 33 rthlr. 8 ggr. [so ist auch an der citirten Stelle bei Schmoller S. 392 zu lesen, nicht „100 R ggl.“] Die bisher üblichen Hochzeits-, Weihnachts-, Neujahrs- und Jahrmarktsgeschenke waren von der Commission aufgehoben und vom Etat abgesetzt worden. [§ 36 Tit. III d. Regl.]

C. Der erste Salarienetat der Stadt Königsberg (Ostpr.)

d. d. Berlin, den 5. April 1724.

(Siehe die Vorbemerkung zum Kämmercietat.)

Beyl: 6.

Salarien-Etat

des

Combinirten Magistrats und Gerichts

wie auch

Der dazu gehörigen Bedienten

der

Stadt Königsberg in Preussen.*)

	Baar Gehalt aus der Kämmerey.		Deputat-Stücke und Accidentien.		Summa des Gehalts inclusive der Deputat-Stücke und Accidentien.	
	rthlr	ggr	rthlr	ggr	rthlr	ggr
1. Das Raths-Collegium.						
Consul 1 ^{mus} So das Justice-Wesen dirigiret inclus: der freyen Wohnung ^{a)}	580	12	86	16	667	4
Consul 2 ^{tus} Alß Policy- und Commerciën-Director, Wovon deßen adjunctus jährlich 200 thlr bekömmet ^{b)}	452	4	86	16	538	20
Consul 3 ^{tus} Alß Oeconomiae Director ^{c)}	362	8	112	16	475	—
1 ^{ter} Senator ^{d)} Ober-Richter praesidiret im Gerichts-Collegio und dirigiret daselbe. ^{e)}	411	16	21	16	433	8
2 ^{ter} Senator ^{f)} Feur- und Billetier-Herr	408	—	10	12	418	12
3 ^{ter} Senator ^{g)} dito ^{h)}	408	—	10	12	418	12
4 ^{ter} Senator ⁱ⁾ Camerarius führet die Haupt-Rechnung	415	—	18	8	433	8